

# VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

## VOLKSBÜHNE BERLIN: LITERATUR IM OKTOBER

Pressemitteilung vom 11. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Volksbühne Berlin lädt Sie im Oktober zu folgenden Literatur-Veranstaltungen in das Große Haus und in den Roten Salon ein:

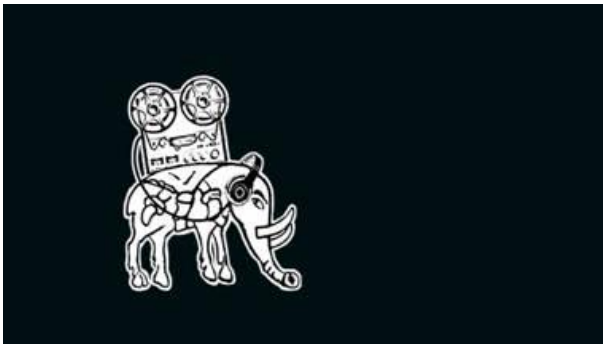
### *The Sound of Science*

Premiere des Wissenschaftspodcasts „Hinter den Dingen“

Montag, 1. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

Eintritt frei

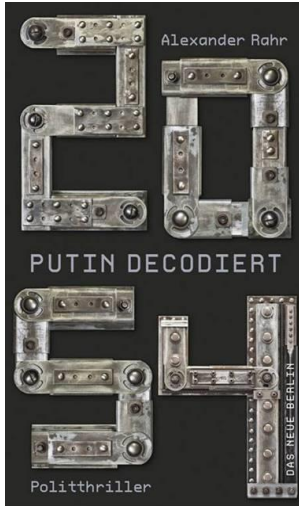


Die neue Podcast-Reihe *Hinter den Dingen* - herausgegeben vom Sonderforschungsbereich "Episteme in Bewegung" der FU Berlin - bewegt sich zwischen Feature, Wissenschaftsportrait und Hörspiel. Auf spielerische und unterhaltsame Weise macht sie Museumsobjekte zum Ausgangspunkt akustischer Reisen in die Wissensgeschichte der Vormoderne. Dabei gleicht keine der erzählten Geschichten der anderen. Jede Episode nimmt die narrativen Fäden anders auf und passt ihre Erzählweise sowohl dem jeweiligen Objekt als auch dem fachspezifischen Zugriff der Wissenschaftler/innen an, deren Forschung wir im Podcast kennenlernen dürfen. Die erste Folge „Die Verheißung der rubinroten Teekanne“ führt uns auf die frühneuzeitliche Pfaueninsel bei Berlin. Welches Geheimnis dort gehütet wird, erfahren Sie in unserer Hör-Lounge. Kopfhörer werden ausgegeben.

\*\*\*

Alexander Rahr: *2054 - Putin decodiert*  
Buchpremiere und Gespräch

Lesung Haralampi Oroschakoff  
Moderation: Alexander Neu (Bundestagsabgeordneter)  
Donnerstag, 4. Oktober 2018, 20 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
8 / 5 €



Alexander Rahr ist der bekannteste Russland-Experte Deutschlands – jetzt verpackt er sein Wissen in einen mitreißenden Politthriller. Wladimir Putins Machtfülle nötigt den einen Bewunderung ab, bei anderen weckt sie Misstrauen und Angst. Was macht den Präsidenten so erfolgreich? Weiß er Dinge, die anderen Regierungschefs verborgen bleiben? Aus dieser Frage entspinnt Alexander Rahr seinen Plot rund um Politiker und Geheimdienste, die Prophezeiungen des Nostradamus und drei Generationen Exilrussen, die einem Flugzeug aus der Zukunft hinterherjagen. Vieles, was Rahr in den Hinterzimmern der Macht erfahren hat, muss er offiziell für sich behalten. Doch in diesem literarischen Verwirrspiel kann er manches Geheimnis preisgeben und legt die verborgenen Strukturen der russischen und der internationalen Politik offen. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

Willi Jasper: *Der gläserne Sarg - Erinnerungen an 1968 und die deutsche ‚Kulturrevolution‘*

Alan Posener im Gespräch mit dem Autor  
Freitag, 5. Oktober 2018, 20 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
8 / 5 €



Das, was wir mit der Chiffre „1968“ bezeichnen, war eine grundlegende Kulturrevolution, die spätestens am 2. Juni 1967 mit der Erschießung Benno Ohnesorgs begann und erst in den späten Siebzigerjahren mit der Auflösung der K-Gruppen und der Gründung der Grünen endete. Willi Jasper, als Funktionär der maoistischen KPD/AO zehn Jahre Protagonist der Bewegung, blickt in seinem sehr persönlichen Bericht auf eine Zeit des Aufbruchs zurück, in der sich die Lektüre von Celan und Adorno mit Proletkult und Arbeiterromantik verbanden und Happenings und Militanz in die Agitation in der Fabrik und die Teilnahme an Bundestagswahlen mit Ergebnissen im Promillebereich übergangen. So stellen sich aus der Gegenwart nicht nur Fragen an die Vergangenheit, sondern es richten sich auch Fragen aus der Vergangenheit an die Zukunft. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

### *Macht zur Frage*

Konzert mit der Bolschewistischen Kurkapelle Schwarz-Rot, Geschichten von Ahne und Musik von Nino Sandow und dem Berliner Elektro-Trash-Quartett „Ihr Wichser“

Sonntag, 7. Oktober 2018, 19 Uhr

Volksbühne Großes Haus

12 / 8 €



Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot © Copyright Frank Johannes

1986 in Ostberlin als politisches Eingreiforchester gegründet, hat die Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot Erich Honecker überlebt. Und auch Helmut Kohl. Die Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot hat keinen Chef. Sie sind keine Profis, sondern eine musizierende Familie. Aus Leidenschaft! Was sie aber mit ihrer politisch geladenen Musik können, ist Fragen stellen. Provokant, untergründig, der Antworten selbst nicht sicher. Wer den Abend hört und sieht, kann tanzen, toben, weinen, lachen. Die Blaskapelle spielt Klassiker der Moderne und moderne Klassiker, Zartes und Hartes, Politisches und Tanzbares. Natürlich ist alles handgesungen, die Songs live geprobt - auf der Straße, auf großen und kleinen Konzertbühnen und im Theater. „Macht zur Frage“ ist die Konsequenz aus 32 Jahren Bandgeschichte. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

Meg Wolitzer: *Das weibliche Prinzip*

Buchpremiere

Deutsche Lesung Anne Tismer, die Autorin im Gespräch mit Florian Werner

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

12 / 8 €



Erst seit Kurzem ist die schüchterne Greer Kadetzky auf dem College, als sie der Frau begegnet, die ihr Leben für immer verändern soll: Faith Frank. Die charismatische 63-Jährige gilt als Schlüsselfigur der Frauenbewegung. Als Gründerin einer feministischen Zeitschrift und erfolgreiche Autorin ist sie all das, was Greer sich zu sein wünscht: unerschrocken, schlagfertig, kämpferisch. So sehr Greer ihren Freund Cory liebt, wird sie doch von einer unbestimmten Sehnsucht umgetrieben. Durch die Begegnung mit Faith Frank bricht etwas in ihr auf, und sie stellt sich die entscheidenden Fragen: Wer bin ich, und wer will ich sein? Jahre später, Greer hat den Abschluss hinter sich, geschieht, wovon sie nie zu träumen gewagt hätte: Faith bittet sie zum Vorstellungsgespräch nach New York – und führt Greer

damit auf den abenteuerlichsten Weg ihres Lebens: einen verschlungenen, mitunter steinigen Weg, letztlich den Weg zu sich selbst. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

### *DJ Punk - Der Fotograf Daniel Josefsohn*

#### Preview

Dokumentarfilm, anschließend Gespräch mit Christoph Amend (Chefredakteur ZEITmagazin und Herausgeber Weltkunst, DIE ZEIT), Dagmar Mielke (Redakteurin rbb), Andreas Mühe (Fotograf) und Lutz Pehnert (Regisseur DJ Punk)

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

Eintritt frei



Daniel Josefsohn (c) Daniel Josefsohn

Einfach und echt zu fotografieren war sein Ziel. Seine Bilder entstanden aus der Schnelligkeit des Augenblicks und aus der Wahrhaftigkeit des Moments. Er galt als der wildeste unter Deutschlands Fotokünstlern, die in den Neunzigerjahren die Fotografie verändert hatten. Berühmt wurde er 1994, als er für eine Werbekampagne des Musiksenders MTV Jugendliche fotografierte, die nachts in Clubs unterwegs waren. Er labelte sie als "Egoist", "Chaot", "Miststück" und "Konsumgeile Göre". So entstand ein einzigartiges Generationen-Porträt. Daniel Josefsohn, geboren in Hamburg, Sohn jüdischer Eltern, einer der ersten Skater in Deutschland, hat immer in Extremen gelebt. Und er schien unverwundbar. Bis zu seinem Schlaganfall 2012. An seinen Folgen starb er mit 54 Jahren. Seine Wegbegleiter - wie die Schauspielerin Julia Hummer, der Fotograf Wolfgang Tillmanns und der Comedian Oliver Polak - erinnern an einen verrückten Kerl, schwierigen Typen und großherzigen Menschen. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

Anke Stelling: *Schäfchen im Trockenen*

Moderation Jörg Sundermeier

Samstag, 27. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / 5 €



Anke Stelling schreibt in ihrem Roman über Verantwortung und Freundschaft. Über die Ankunft im ehelichen und elterlichen Alltag und darüber, Protagonistin der eigenen Geschichte zu werden.

1971 geboren, wuchs sie in Stuttgart auf. Ab 1997 absolvierte sie ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, das sie mit dem Diplom des Instituts abschloss. 2015 war ihr Roman "Bodentiefe Fenster" nominiert auf der Longlist des deutschen Buchpreises. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

*Passagen Gespräch*

Hélène Cixous und Peter Engelmann

Dienstag, 30. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

12 / 8 €



Hélène Cixous © Léa Crespi



Die französische Schriftstellerin und Philosophin Hélène Cixous zählt zu den großen Vordenkerinnen des Feminismus und ist Erfinderin einer *Écriture féminine*. Seit ihrer Kindheit, die sie als Tochter jüdischer Eltern im kolonialisierten Algerien verbrachte, ist sie mit den Mechanismen sozialer und politischer Gewalt vertraut. An der Schnittstelle vielfältiger sprachlicher, kultureller und sexueller Identitäten unterwandert ihr Schreiben patriarchale Strukturen und überschreitet die Grenzen festgefügter Ordnungen in spielerischer und poetischer Weise. Verleger und Philosoph Peter Engelmann spricht mit ihr über ihr politisches Engagement, den zeitgenössischen Feminismus und das emanzipative Potenzial des Schreibens. **Mehr Infos**  
Auf Französisch in Konsektivübersetzung.

\*\*\*

### *Kabeljau & Talk - Die literarische Game-Show*

Mit: Malte Abraham, Chris Möller und Paul Brodowsky

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / 5 €



Chris Möller und Malte Abraham (c) Nicloas Lehni

Angelehnt an US-amerikanische Late-Night-Shows ist Kabeljau & Talk ein Format, das Tempo, Witz und den spielerischen Charakter dieser Abende auf eine literarische Veranstaltung überträgt. Zentrum des Abends ist das Manuskript einer Autorin/ eines Autors, an dem er/sie aktuell arbeitet und das auf der Bühne mit zwei ExpertInnen diskutiert wird. Als ExpertInnen des Alltags, entspringen sie der Welt der Romane, arbeiten in Nachtclubs, Flüchtlingsheimen oder der UNO und begegnen den Texten darum mit grundlegend anderen Fragen. Dieses Aufeinandertreffen in Gesprächen, Lesungen und literarisch adaptierten Game-Show-Formaten, ermöglicht überraschende Perspektivwechsel auf den Roman von Morgen. In der Oktoberausgabe sprechen wir mit dem Autor Paul Brodowsky über Vaterschaft und toxische Männlichkeit und machen uns mit einer Ahnenforscherin auf die Suche nach verborgenen Familiengeheimnissen.

**Mehr Infos**

\*\*\*

Mehr Infos auf [www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin). Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und [online](#) erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter [heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de](mailto:heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch über +49 (0)30 2406 5610.

Mit besten Grüßen  
Ihr Pressebüro

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)
  
- > [Twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [Facebook](#)
- > [YouTube](#)